

Betreff:**Umsetzung 15 Euro Schülerticket für die Stadt Braunschweig in Kombination mit dem Modellprojekt regionales Schülerticket des Regionalverbands****Organisationseinheit:**Dezernat V
40 Fachbereich Schule**Datum:**

25.06.2020

Beratungsfolge

Schulausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

03.07.2020

Status

Ö

Sachverhalt:

Der Rat hat die Verwaltung in seiner Sitzung am 18. Februar 2020 (DS 20-12645-02) beauftragt, „sich dafür zu verwenden,

1. dass das jetzige Braunschweiger 15-Euro-Schülermonatsticket im Schuljahr 2020/2021 neben dem regionalen 30-Euro-Schülermonatsticket weiter fortgeführt wird. Dabei ist der Erwerb von Erweiterungstickets zum kommunalen Schülermonatsticket zur verbundweiten Nutzung auszuschließen, damit das regionale 30-Euro-Schülermonatsticket nicht unterlaufen wird.
2. dass perspektivisch zeitnah im Verbundgebiet optional ein kommunales Schülermonatsticket für 15 Euro eingeführt wird, dass es analog zum Sozialticket nur dann gibt, wenn ein Vertrag des VRB mit der Gebietskörperschaft geschlossen und die Finanzierung des Angebots gesichert ist. Die Verwaltung wird daher beauftragt, Gespräche mit dem Regionalverband Großraum Braunschweig, der Verkehrsverbundgesellschaft Region Braunschweig und den Verbandsmitgliedern aufzunehmen, um zu erreichen, dass ein kostengünstiges Ticket für 15 Euro schnellstmöglich in den interessierten Gebietskörperschaften des Verbundgebietes angeboten werden kann.

Unabhängig des Vorhergesagten würde es der Rat begrüßen, wenn unter Finanzierungsbeteiligung des Landes generell ein kommunales 15-Euro-Schülerticket eingeführt werden könnte, und fordert die politischen Verantwortlichen auf, sich dafür einzusetzen.“

In Abstimmung zwischen Verwaltung, Braunschweiger Verkehrs-GmbH (BSVG) und der Verkehrsverbundgesellschaft Region Braunschweig (VRB) wird die Umsetzung fristgerecht zum 1. August 2020 ermöglicht. Die Finanzierung wird in der Anlage detailliert erläutert. Für die Schülerinnen und Schüler verändert sich im Vergleich zur Organisation und Umsetzung der aktuellen Übergangslösung nichts.

Die Kosten für das vergünstigte Schülerticket betragen ca. 1 Mio. Euro für die Preisauffüllung der Stadt Braunschweig gegenüber der BSVG sowie rund 300.000 Euro zusätzlich anfallende Betriebskosten für Leistungserweiterungen in der Hauptverkehrszeit.

Mit der Einführung des regionalen 30-Euro-Schülertickets erwarten Verwaltung und BSVG zusätzliche Fahrgäste insbesondere auf den Linien zwischen Hauptbahnhof und Innenstadt sowie auf dem Ring. Außerdem müssen vereinzelt im Stadtgebiet zusätzliche Verstärkerfahrten eingerichtet werden. Die Umsetzung dieser Maßnahmen soll mit Schulbeginn

nach den Herbstferien am 24. Oktober 2020 erfolgen.

Für die Finanzierung sind im Haushalt 2020 sowie in der mittelfristigen Planung Mittel einge-stellt.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass diese Lösung für den Zeitraum des Modellprojektes des Regionalverbands und somit für maximal drei Jahre bis zum 31. Juli 2023 gilt. Ziel ist es nach wie vor, eine Finanzierung der Schülertickets durch das Land Niedersachsen zu errei-chen. Die Verwaltung wird über Veränderungen informieren, sobald neue Erkenntnisse vor-liegen.

Dr. Arbogast

Anlage/n:

2020-06-23_Kalkulation_Schülerticket_Haushalt-Stadt_V100

Prognose zur zukünftigen Haushaltsbelastung aus der Weiterführung des 15€-Stadtschülertickets für Braunschweig

1. Einleitung

Der Rat der Stadt Braunschweig hat in seiner Sitzung am 18. Februar 2020 beschlossen, das als Übergangslösung bereits am 01. September 2019 eingeführte kostengünstige Schülerticket auch mit Implementierung des verbundweiten kostengünstigen Schülertickets beizubehalten. Es soll weiterhin für einen Preis von 15 €/Monat ausgegeben werden und berechtigt zur Nutzung von Bussen und Bahnen in der Tarifzone 40.

Um die zu erwartende Haushaltsbelastung aus der Weiterführung bestimmen zu können, wird folgende Kalkulation vorgelegt. Die zu Grunde gelegten Daten, basieren auf den bereits gesammelten Erfahrungen der BSVG. Einflüsse aus der aktuellen Corona-Pandemie sind nicht abgebildet, werden sich jedoch insbesondere in der Stadtphase ab 01. August 2020 auf Grund einer geringeren Nachfrage nach diesem Ticket entlastend auf den Haushalt auswirken.

2. Kalkulationsgrundlagen

- im Zeitraum vom 01. September 2019 bis 30. April 2020 wurden durchschnittlich 3.970 Tickets/Monat verkauft
- auf Grundlage der Jahresferien und saisonaler Schwankungen wird ein durchschnittlicher Ticketverkauf von 3.500 Tickets/Monat und somit 42.000 Tickets in einem jeweiligen Kalenderjahr kalkuliert
- Für den zu erwartenden Vertrieb des 15€-Stadtschülertickets für die Tarifzone 40 und dem 30€-Regionalschülerticket wird ein Verhältnis von 85 (35.700 Stadtschülertickets) zu 15 (6.300 Regionalschülertickets) angenommen
- Der Regionalverband gewährt einen Ausgleich für Bestandskunden im Stadttarif Braunschweig für 19.463 Tickets. Basis für die Ermittlung der Bestandskunden ist das Schuljahr 2018/2019. Der Ausgleich des Regionalverbands wird zwischen dem Ausgabepreis für das 30€-Regionalschülerticket und dem gültigen Tarifpreis einer Schülermonatskarte Stadttarif (aktuell 52,40 €) gezahlt.
- Der Differenzbetrag von 15 € für die zusätzliche Ermäßigung auf das 15€-Stadtschülerticket ist durch die Stadt Braunschweig zu tragen.
- Bis Ticket 19.463 gewährt die Stadt somit anteilig für 85% der Tickets eine Preisauffüllung von 15€/Ticket. Ab Ticket 19.464 gewährt die Stadt anteilig für 85% der Tickets eine Preisauffüllung von 37,40€/Ticket.

- Preisstand 2020, der Preis der Schülermonatskarte Stadt tarif wird entsprechend der VRB-Preiserhöhung dynamisiert.

3. Kalkulation

42.000 Tickets insgesamt

19.463 Tickets Preisauffüllung mit RGB

22.537 Tickets Preisauffüllung ohne RGB

Preisauffüllung für Bestandskunden = 19.463 Tickets/Jahr mit Beteiligung

RGB

davon 85% 15€-Stadtschülertickets = 16.544 Tickets/Jahr

davon 15% 30€-Regionalschülertickets = 2.919 Tickets/Jahr

52,40 € Schülermonatskarte Stadt tarif

- 15,00 € Eigenbeteiligung Schüler
- 15,00 € Preisauffüllung Stadt
- 22,40 € Preisauffüllung RGB

Preisauffüllung Stadt für anteilig 85% Stadtschülertickets:

16.544 Tickets x 15,00 € = **248.160 €**

Preisauffüllung RGB für alle Tickets:

19.463 Tickets x 22,40 € = 435.971,20 €

Eigenanteil BSVG = 0,00 €

Preisauffüllung für Neukunden = 22.537 Tickets/Jahr ohne Beteiligung RGB

davon 85% 15€-Stadtschülertickets = 19.156 Tickets/Jahr

davon 15% 30€-Regionalschülertickets = 3.381 Tickets/Jahr

52,40 € Schülermonatskarte Stadt tarif

- 15,00 € Eigenbeteiligung Schüler
- 37,40 € Preisauffüllung Stadt

Preisauffüllung Stadt für anteilig 85% Stadtschülertickets:

19.156 Tickets x 37,40 € = **716.434 €**

Eigenanteil BSVG für anteilig 15% Regionalschülertickets:

3.381 Tickets x 22,40 € = 75.734,40 €

Gesamtkosten Preisauffüllung Stadt Braunschweig: **964.594 €/Jahr**

Eine Dynamisierung von 2% pro Jahr wird im Haushaltplan der Stadt vorgesehen. Die Regionalschülertickets werden somit nicht von der Stadt

gefördert. Der Regionalverband trägt anteilige Kosten in Höhe von rund 436.000 €. Die Eigenleistung der BSVG beträgt 75.735 €.

Gegenrechnung

42.000 Tickets á 52,40 Euro	2.200.800,00 €
35.700 Tickets Eigenanteil Schüler zu 15 €	535.500,00 €
6.300 Tickets Eigenanteil Schüler zu 30€	189.000,00 €
Anteil RGB 19.463 Tickets á 22,40 €	435.971,20 €
Anteil Stadt 16.544 Tickets á 15,00 €	248.160,00 €
Anteil Stadt 19.156 Tickets á 37,40 €	716.434,40 €
<u>Eigenanteil BSVG 3.381 Tickets á 22,40 €</u>	<u>75.734,40 €</u>
Gesamt	2.200.800,00 €
